



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes



SPECIALS – DAS UNTERSCHIEDET UNS VON ANDEREN NEUROLOGIEN

- » einzige **neurologische Intensivstation** im Saarland und angrenzendem Rheinland-Pfalz-Raum
- » **neurovaskuläres Zentrum** mit **Stroke-Room** sowie Maximalversorger
- » Anwendung **Tiefe Hirnstimulation** bei **Parkinson-Erkrankungen**
- » spezialisierte elektrophysiologische Abteilung (**Wilhelm-Erb-Muskelzentrum**)
- » Möglichkeit des Studiums **seltener und ungewöhnlicher Erkrankungen**
- » Einblicke in **aktuelle Forschungsprojekte** und Möglichkeit der Mitarbeit
- » Möglichkeiten und Förderung von **Promotionsvorhaben**
- » Teilnahme an **ambulanten Spezialsprechstunden**
- » **interdisziplinäre Lehre** mit bestmöglicher **Examensvorbereitung** auf das vierte Prüfungsfach
- » auch im klinischen Alltag enge **interdisziplinäre Zusammenarbeit** mit Neuroradiologie, Psychiatrie, Neurochirurgie und Neuropathologie (Möglichkeit des „Blicks über den Tellerrand“)
- » **herausragendes, berufsgruppenübergreifendes Arbeitsklima**



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Klinik für Neurologie

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Sergiu Groppa
sergiu.groppa@uks.eu
Gebäude 90, 66421 Homburg

Ihre Ansprechpartner

Elisabeth Manderscheid
Chefsekretariat/Organisation
Elisabeth.Manderscheid@uks.eu
Geb. 90, Zi. 423
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 41 03

Dr. Mathias Fousse und Samira Jonas

Lehrbeauftragte für PJ und Famulatur
PJ-Neurologie@uks.eu
mathias.fousse@uks.eu
samira.jonas@uks.eu
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 41 00



**PJ WAHLFACH
NEUROLOGIE
2025 / 2026
am UKS
in Homburg**



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Bildnachweis: alle Klinik für Neurologie, UKS



Durchschnittsnote
auf PJ-Ranking.de
Stand 10-2024

Warum PJ-Wahlfach an der Neurologie des UKS?



IHRE AUSBILDUNG

- » **Eigenständige supervidierte Betreuung und Behandlung von Patienten**
- » **Individualisierte Rotation** in die Bereiche Stroke Unit, Normalstation, neurologische Intensivstation, neurologische Notaufnahme und Elektrophysiologie
- » **Patientendokumentation und -anordnungen** mittels aktivem SAP- und Meona-Zugang
- » Teilnahme an **Spezialsprechstunden** (Multiple Sklerose, Botoxtherapie, M. Parkinson, Gedächtnissprechstunde, Neuro-HIV, Epilepsie, Gefäßsprechstunde, Muskelambulanz, CIDP, ALS, Antikoagulationsambulanz, IIH, Myasthenia gravis)
- » Erlernen der **neurologischen Untersuchungstechniken** sowie Anfertigen und Abschließen von Arztbriefen
- » Weitere **Skills**: Anlegen eines venösen Zugangs, Lumbalpunktion, arterielle Punktion, Neurographie
- » Auf Wunsch Einführung in **Liquormikroskopie, Duplexsonographie und EEG**
- » auf Wunsch Durchführung von **SHAM-Prüfungen** am Ende des Tertials
- » im PJ College **interdisziplinäre Vorbereitung** auf das vierte Prüfungsfach
- » **Praxis- und examensrelevante PJ-Fortbildungen und Teilnahme an wöchentlichen klinikinternen Weiterbildungen, Akutfortbildungen** sowie am **Saarländischen Neurologietag**

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

- » Kostenlose Teilnahme an allen **neurologischen Spezialfortbildungen** (z. B. Multiple Sklerose-Workshop, Duplex-Workshop, EEG-Fortbildung, elektrophysiologische Fortbildungen u. v. m.)
- » Teilnahmemöglichkeit an den nationalen neurologischen Kongressen der DGN & ANIM während des PJ-Tertials; mit Übernahme der **Anreisekosten & Kongressgebühr**
- » Bevorzugter Einsatz als **Teaching Assistants** mit Vergütung (Untersuchungskurs Neurologie) oder bezahlte **HiWi-Tätigkeit**
- » **Freizeitausgleich durch Teilnahme an Diensten**
- » Individuelle Planung der **Studienzeit**
- » Ausstellung eines **Arbeitszeugnisses** am Ende des PJ-Tertials



TERTIALDATEN DES PJS 2025 & 2026

	PJ Beginn im Frühjahr	PJ-Beginn im Herbst
1. Terial	19.05.25 - 07.09.25	17.11.25 - 08.03.26
2. Terial	08.09.25 - 28.12.25	09.03.26 - 28.06.26
3. Terial	29.12.25 - 19.04.26	29.06.26 - 18.10.26



Haben Sie
Fragen?



Allgemeine
Infos zum PJ

Liebe zukünftige PJ-Studierende,

die Neurologie wird aufgrund ihrer spannenden Therapieentwicklungen und des demografischen Wandels einhellig als Zukunftsfach prognostiziert. Es umfasst ein breites Spektrum von Erkrankungen mit einer Vielzahl von Anknüpfungspunkten an die internistischen und chirurgischen Fächer.

Im praktischen Jahr werden den Studierenden die notwendigen Skills, wie neurologische Untersuchung oder Liquorpunktion gut vermittelt, zudem erhalten sie Einblicke in Ultraschall, Bildgebung, Elektrophysiologie, etc.. Für die Ausbildung haben wir ein strukturiertes Lehrkonzept mit regelmäßigen Fortbildungen, Sham-Examen, Rotationen und ärztlichen Mentoren entwickelt, so dass bislang das PJ in der Neurologischen Klinik sehr geschätzt und mit Preisen ausgezeichnet wurde.

Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr

Prof. Dr. med. Sergiu Groppa
Direktor der Klinik für Neurologie